

## „I am Trash“ – Die Inszenierung von Klasse in der Pop-Kultur am Beispiel von Amy Schumer

Autorin: Leonie Kapfer, MA

Track: 3

Ein wesentlicher Teil der Performance der Stand-up Komikerin Amy Schumer ist die Thematisierung ihrer sozialen Herkunft. Im Mittelpunkt zahlreicher Auftritte stehen bei Schumer die Faux-Pas, die der Komikerin in der Welt der „Reichen und Schönen“ Hollywoods passieren. Auch betont Schumer in zahlreichen Interviews, dass sie *anders* ist als der Standard Hollywoodstar, da sie eben kein Kind reicher Eltern oder Angehöriger der Mittelschicht ist. In ihrer Autobiografie „The Girl with the Lower Back Tattoo“ schreibt Schumer: „Yes, I am trash and I'm embracing it“. Schumer ist ihre soziale Herkunft nicht unangenehm, sondern im Gegenteil, ihre soziale Herkunft wurde Teil ihrer Marketingstrategie. Die Kunstfigur Amy Schumer ist eng mit ihrer sozialen Herkunft verbunden. In meinem Vortrag werde ich diskutieren, dass Schumer Klasse aber nicht auf eine herabwürdigende oder lächerliche Art und Weise thematisiert, sondern dass ihre Performances durchaus ein kritisches, politisches Potential besitzen. Dabei bietet gerade das von Schumer praktizierte Format des Stand-ups, der Satire, das passende Format für Schumers Inszenierungen. Wie Jonathan Gray und Jeffery Jones (2009) in ihrem Aufsatz „Satire TV: Politics and Comedy in the Post-Network Era“ schreiben, ist gerade die Satire bei jungen Menschen ein beliebtes Stilmittel um politische Kritik zu formulieren. Eine Vielzahl der Stand-up Performer wie Stephen Colbert oder Jon Stewart sind im Gegenteil zu Schumer nicht nur männlich, sondern sozial in der Mittelschicht verortet. Schumer wird daher oft als Ausnahmeerscheinung diskutiert (vgl. Foy 2015, Nygaard 2018).

Die Frage, die sich aus Schumers Selbstinszenierung ergibt ist jedoch, ob Schumers Performance Klassenstereotype tatsächlich kritisch in Frage stellt, oder ob sie diese durch deren Wiederholung reproduziert. Zur Beantwortung dieser Frage ist es notwendig Schumers Inszenierung in Bezug auf ihre soziale Herkunft genauer zu analysieren, beispielsweise kommentiert Schumer das Interesse der Medien an ihrem neuen Freund, im einem Interview mit dem Night-Show-Host Jimmy Fallon, wie folgt: „I think it is because he is really cute and i think people were like: “What? Dating Amy Schumer? He has all his teeth!“ People were like shocked“ (Schumer 2016). In einem Interview mit Ellen DeGeneres erzählt Schumer hingegen von ihren Eindrücken bei der renommierten Vanity Fair Party in Los Angeles: „I thought it was a mistake

that I was invited [...]. I thought I get there and someone would hand me a tray and say to stand here and give out Shrimp Schumai" (Schumer 2014). In einem weiteren Interview antwortete Amy Schumer den Reporter\_innen nach der Emmy Verleihung 2015 auf die Frage was ihr Umgang mit dem roten Teppich ist wie folgt: "I disassociate which is only available to you if you had a poor childhood" (Schumer 2015). Mittels dieser Aussagen inszeniert sich Schumer bewusst als Person, die sowohl den Körpernormen als auch dem Habitus Hollywoods nicht entspricht. Hier muss allerdings beachtet werden, dass obwohl Schumer versucht sich möglichst authentisch zu inszenieren und teilweise autobiografisches Material verarbeitet<sup>1</sup>, sie dennoch eine fiktive Figur kreierte, deren Image auf dem einer jungen, weißen, sozial schwachen Amerikanerin basiert.<sup>2</sup> Folgt man einer solchen Betrachtungsweise wird deutlich, dass Schumer kein reales Bild der amerikanischen Unterschicht repräsentiert, sondern die klassistischen Stereotype ihres bürgerlichen Publikums übernimmt und in ihren Performances verarbeitet. In dieser Art der Performance liegt, wie schon zuvor erwähnt, immer die Gefahr Stereotype unreflektiert zu reproduzieren und somit zu deren Verfestigung beizutragen. Ich argumentiere allerdings, dass es Amy Schumer mittels des Formats der Satire gelingt die Stereotype als solche zu entlarven und dem bürgerlichen Publikum einen Spiegel vorzuhalten. Exemplarisch zeigt sich dies in dem zuvor zitierten Interview mit Jimmy Fallon. In diesem Interview nimmt Schumer den Medienrummel um ihre neue Beziehung zum Anlass die klassistischen Vorannahmen der Presse aufzudecken. Wenn Schumer scherzt, dass die Medien „schockiert“ waren, dass ihr „Freund alle Zähne hat“, offenbart sie deren Erwartungshaltung und schafft es diese zur gleichen Zeit zu widerlegen. Durch diese Strategie gelingt es Schumer nicht nur Klasse zu thematisieren, sondern auch die Stereotype zu entlarven mit denen sozial schwache Menschen konfrontiert werden. Die Satire, die im derzeitigen popkulturellen Diskurs eine wichtige Stellung einnimmt, scheint dafür ein geeignetes Mittel zu sein, da es darüber gelingt politische Statements in ein Unterhaltungsformat zu integrieren.

---

<sup>1</sup> Schumers Comedy-Format heißt beispielsweise „*Inside Amy Schumer*“.

<sup>2</sup> Zwar inszeniert sich Schumer als „White Trash“, ihre Realität sieht jedoch anders aus. Schumer zählt derzeit zu den erfolgreichsten Komikerinnen der USA. Sie ist die drittbestbezahlte Komiker\_in mit einem geschätzten Jahreseinkommen von \$ 37,5 Millionen (Forbes 2017).

## Literatur

Forbes (2017): Highest Paid Comedians,

<https://www.forbes.com/consent/?toURL=https://www.forbes.com/pictures/596e3dc44bbe6f2e2a0965e6/highest-paid-comedians/> (letzter Zugriff August 2018).

Foy, Jennifer (2015): Fooling Around: Female Stand-Ups and Sexual Joking, *The Journal of Popular Culture* 48:4, 703-713.

Gray, Jonathan, Jeffrey P. Jones (2009): *Satire TV: Politics and Comedy in the Post-network Era*, NYU Press, New York.

Nygaard, Taylor (2018): "I'm cool with it": The Popular Feminism of Inside Amy Schumer, in: Jessalynn Keller, Maureen E. Ryan (Hg.) *Emergent Feminisms. Complicating a Postfeminist Media Culture*, Routledge, New York, 57-72.

Schumer, Amy (2014): Interview mit Ellen DeGeneres in der „Ellen Show“,

<https://www.youtube.com/watch?v=DiidNG3ZQ5Q> (letzter Zugriff August 2018).

Schumer, Amy (2015): Interview Emmy Verleihung 2015,

<https://www.youtube.com/watch?v=GpSk6dLbkGM> (letzter Zugriff August 2018).

Schumer, Amy (2016): Interview mit Jimmy Fallon in der Tonight Show bei NBC,

<https://www.youtube.com/watch?v=q1GTE-DrkxQ> (letzter Zugriff August 2018).